

Mai 2021

In herausfordernden Zeiten
**Ein paar Gedanken
zur Corona-
Schutzimpfung**

Gott hat mehr für dich!

Ein paar Gedanken zum Thema Corona-Schutzimpfung

Es ist für unseren Dienst Gottes Haus ungewöhnlich, dir einen Brief zu einem Thema wie „Impfung“ zuzusenden, doch wir empfinden, dass der Herr uns ganz gezielt dazu aufgefordert hat. So wollen wir dir einige Infos weitergeben, die eventuell hilfreich für dich sein können. Was die großen Medien kommunizieren, brauchen wir nicht zu wiederholen, denn diese Infos sind ja wirklich überall verfügbar.

Wichtig ist: Wir erteilen keinerlei medizinischen Rat und sprechen auch keine Empfehlung aus. **Wir wollen dir nur nahelegen, dich intensiv mit der Thematik zu beschäftigen, darüber zu beten, dir deine eigene Meinung zu bilden und entsprechend zu handeln.**

Da Martins leiblicher Bruder im Alter von 1 Jahr durch eine Pockenschutzimpfung eine geistige Behinderung erlitt, wir also einen Impf-Schaden in der Familie haben, sind wir für diese Thematik etwas sensibilisiert.

Viele Christen befinden sich aktuell in einem Dilemma. **Auf der einen Seite** befürworten geistliche Leiter und Pastoren die Impfung und einige werben regelrecht dafür. Christen danken ihnen für ihre Positionierung, weil sie jetzt wissen, dass es gut und richtig ist, wenn sie sich impfen lassen, denn der „Mann Gottes“ hat es ja gesagt. Die Impfung ist für sie **die Antwort des Herrn auf die Pandemie** und man soll sehr dankbar dafür sein.

Auf der anderen Seite gibt es die Christen, die davon ausgehen, dass die Impfung bereits **das Zeichen des Tieres aus Offenbarung 13** ist und es unabsehbare geistliche Konsequenzen hat, wenn man sich impfen lässt, bzw. durch die Erstimpfung die Tür zu weiteren Folgeimpfungen öffnet.

In diesem Spektrum muss jeder von uns seine persönliche Entscheidung treffen, dazu stehen und seinen Weg gehen. **Diese Entscheidung wird Folgen haben.** Die einen haben mit eventuellen Impfschäden oder -folgen zu rechnen, die anderen mit Einschränkungen und Repressalien. Was also tun?

Das Wichtigste ist zweifellos, sich umfassend zu informieren, die möglichen Folgen zu prüfen, wirklich (!) darüber zu beten und den Herrn zu suchen. Was sind die realen Vorteile und Nachteile? Viele von uns wollen einfach nur wieder „frei“ sein, reisen und unbeschwert leben können. Ist das nach der Impfung wirklich möglich? Welche Maßnahmen und Einschränkungen gelten für Geimpfte tatsächlich nicht mehr?

Bedenke: Der Impfstoff ist sehr schnell drin und nie wieder draußen.

Nicht wenige Geschwister berufen sich in diesem Zusammenhang auf folgende Bibelstelle aus dem großen Missionsbefehl:

Diese Zeichen aber werden denen folgen, die glauben: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden; werden Schlangen aufheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird es ihnen nicht schaden; Schwachen werden sie die Hände auflegen, und sie werden sich wohl befinden.
Markus 16,17-18

Ist es legitim, diese biblische Aussage als Pro-Impfung-Aussage zu nutzen? Wenn man



es so auslegt, kann man damit eigentlich alles rechtfertigen, also beispielsweise auch Drogenkonsum, Medikamentenmissbrauch, ungehemmten Verzehr von ungesunden Nahrungsmitteln oder von Alkohol (in der Bibelstelle geht es ja um trinken) usw. Eigentlich bräuchte man dann auf gar nichts zu achten. Doch wir wissen, dass das nicht stimmt. **Wir müssen auf uns und unseren Körper achten, es ist ein Tempel des Heiligen Geistes.** Im Alten Testament finden wir zahlreiche Speise- und Reinigungsvorschriften, wir sollten also nicht davon ausgehen, dass es Gott „egal“ ist, was wir mit unserem Körper tun.

Die biblische Parallelstelle zur Aussage in Markus 16 finden wir in Apostelgeschichte 28,3-6. Kaum ist er nach dem tragischen Schiffbruch gerettet, beißt sich eine Giftschlange an der Hand von Paulus fest. Er schüttelt sie ins Feuer und es geschieht ihm nichts weiter, was ein mächtiges Zeugnis für die Anwesenden ist. Hierbei handelte es sich um eine gezielte teuflische Attacke, nichts, was er bereitwillig zugelassen oder gar gesucht hätte. Wir sollten sicher sein, dass wir diese und andere Bibelstellen nicht leichtfertig uminterpretieren bzw. missbrauchen. ■

Impfnebenwirkungen

Verlässliche Informationen zur Zahl der gemeldeten Impfnebenwirkungen findest du in der „Europäischen Datenbank gemeldeter Verdachtsfälle von Arzneimittelnebenwirkungen“. Mit dem Stand 15. Mai 2021 werden dort folgende Zahlen genannt:

BionTech/Pfizer: 179.658

Moderna: 25.849

AstraZeneca: 222.071

Johnson&Johnson: 4.162

Dies sind zusammengenommen über **431.000** offiziell gemeldete Fälle von Nebenwirkungen. Über die Schwere der Fälle wird an dieser Stelle nichts gesagt, die darüber hinausgehende Dunkelziffer kennt niemand. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass in dieser Zeit auch sehr viele Menschen geimpft worden sind und man muss das Ganze dazu in Relation setzen. Auf jeden Fall zeigen diese offiziellen Zahlen, dass es sich bei Nebenwirkungen nicht um ein vereinzelt auftretendes, eher seltenes Randphänomen handelt.

Ein befreundeter Arzt schrieb uns zum aktuellen Stand der Dinge:

Bislang wurde bei keinem der im Umlauf befindlichen Covid-Impfstoffe eine offizielle Zulassung erteilt. Weltweit werden derzeit sieben Impfstoffe von unterschiedlichen Herstellern am Menschen angewendet. Der Zulassungsstatus der einzelnen Impfstoffe ist unterschiedlich. Eine bedingte EU-Zulassung wurde für die mRNA-Impfstoffe von BionTech/Pfizer und von Moderna erteilt. Für den Vektor-Impfstoff von Oxford/AstraZeneca liegt ebenfalls nur eine bedingte EU-Zulassung vor. Der Vektor-Impfstoff der amerikanischen Firma Johnson&Johnson verfügt bisher über keine EU-Zulassung, sie wurde beantragt. Zwei Firmen aus Russland und

China verfügen nur über eine Notzulassung in ihren jeweiligen Ländern.

Die für die Lebens- und Arzneimittelüberwachung zuständige US-Behörde FDA (Food and Drug Administration) hat lediglich einer notfallmäßigen Verabreichung zugestimmt (was Pfizer und Moderna betrifft). **In den nächsten zwei Jahren soll überprüft werden, ob der Nutzen oder das Risiko größer sind.**

AstraZeneca gehört zu den Herstellern, die sich sog. fetaler Zelllinien (aus Abtreibungen stammende menschliche Zellen, die entsprechend gezüchtet werden) sowohl in der Entwicklung als auch in der Produktion ihres Impfstoffes bedienen. Das ist ethisch bedenklich und nach aktueller deutscher Gesetzgebung ist die Herstellung solcher Arzneimittel in Deutschland nicht erlaubt.

Bei AstraZeneca, Johnson&Johnson sowie Sputnik handelt es sich nicht um mRNA-, sondern virale Vektor-Impfstoffe. Das Spike Protein (das eigentliche Antigen) wird in die DNA des Vektorvirus (Überträgervirus, Vehikel) eingebaut. Dieser Überträgervirus dringt in die Körperzellen ein und veranlasst diese, in den Ribosomen dieser Zellen Spike-Proteine zu produzieren. Anschließend soll das Immunsystem veranlasst werden, auf die zuvor in unserem Körper produzierten Spike-Proteine mit der Bildung von Antikörpern zu reagieren und damit Immunität zu erwirken.

Alle mRNA- und alle Vektor-Impfstoffe produzieren in unserem Körper das gefährliche Spike-Protein. Deshalb haben alle mRNA- und alle Vektor-Impfstoffe ohne Ausnahme genauso wie Covid-19 selbst das Potential, gefährliche Gerinnungsstörungen und damit gravierende Impfkomplicationen zu verursachen.

Es mehren sich Hinweise, dass die neuartigen m-RNA und Vektor-Impfstoffe zu Herzmuskelentzündungen (Myokarditis) führen können.

Klassische Impfstoffe enthalten als Antigene u. a. inaktivierte Viren. Beispielsweise gibt es solche klassischen Impfstoffe auch für COVID-19 aus China (Sinovac) und Frankreich (Valneva). Das ist eine jahrzehntelang erprobte Technologie. Die Zulassung und Anwendung dieser erprobten Technologie wird erschwert. Die Zulassung der nicht ausreichend erprobten mRNA- und Vektor-Impfstoffe wird gefördert und ohne die notwendigen Sicherheitsdaten am Menschen und nicht am Tier erprobt. Aussagefähige Tierversuche fehlen, aber Feldversuche an Millionen von „freiwilligen“ Impfungen finden statt. Dringend notwendige Studien zur Genotoxizität und zur Karzinogenität wurden nicht durchgeführt.

Da alle mRNA- und alle Vektor-Impfstoffe die Herstellung von viralen Spike-Proteinen durch unseren Körper veranlassen, handelt es sich dabei weniger um eine Impfung, sondern eher um eine Gentherapie mit nicht absehbaren Folgen, weil die Zellen unseres Körpers manipuliert werden, körperfremde Eiweiße herzustellen.

Da durch Covid-19 Gerinnungsstörungen ausgelöst werden, die zu Thrombosen und Embolien führen können, haben wir bei den Impfstoffen eine ähnliche Problematik. **So sind Gerinnungsstörungen als Impfschäden** bei allen der betreffenden Impfstoffherstellern aufgetreten.

Bei den Firmen AstraZeneca und Johnson&Johnson wurde dieses Problem bereits mit sogenannten „Rote-Hand-Briefen“ öffentlich gemacht (siehe Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, Wissenschaftlicher Fachausschuss der Bundesärztekammer, Stichwort „Rote Hand Briefe“). Laut Rote Hand Briefe

können Gerinnungsstörungen noch Wochen nach der Impfung auftreten.

Inzwischen wird auch **davor gewarnt**, dass **Menschen mit Allergien** sich nicht impfen lassen sollten. Soweit die Stellungnahme des Arztes.

In den Sozialen Medien gibt es inzwischen zahlreiche Hinweise auf erhebliche Nebenwirkungen, die von Herzmuskelentzündung, Anfällen, Erblindung, Fehlgeburten bis hin zu Todesfällen reichen. Wieweit man diesen Glauben schenkt oder sie als Fake-News betrachtet, muss jeder selbst entscheiden.

Das Gleiche gilt für die vermehrten Hinweise, dass Geimpfte um ein Vielfaches ansteckender als Ungeimpfte sein sollen. Vermutlich ist dies der Grund, warum es bereits Maßnahmen wie die folgende gibt. Die 'Center Academy' in Miami, USA, hat ihren Lehrkräften dringend empfohlen, sich nicht gegen Covid-19 impfen zu lassen. Sollten sie dieser Empfehlung nicht folgen, wird ihnen der Kontakt zu den Schülern so lange verboten, bis klinische Studien beendet sind, die belegen, dass die geimpften Personen nicht hochgradig ansteckend sind. So lange dürfen Geimpfte den Kindern nicht nahekommen. ■



Israel als Musterland

Vor Ausbruch der massiven Unruhen und Kampfhandlungen in Israel in den letzten Wochen, galt Israel als Musterland für die Corona-Impfungen des Herstellers BionTech/Pfizer. Fast 60% der Bevölkerung sind bereits zweimal geimpft, das Ziel liegt bei mindestens 90%. Es wurde ein digitaler Impfpass für Geimpfte eingeführt, der sogenannte „grüne Pass“.

Verschiedene Bereiche des öffentlichen Lebens bleiben nur denjenigen vorbehalten, die diesen Pass vorweisen können und Arbeitgebern soll bereits das Recht eingeräumt worden sein, den grünen Pass zur Bedingung für ein Arbeitsverhältnis zu machen.

Ungeimpfte werden von Regierungsseite offen als „der neue Feind Israels“ bezeichnet. Angeblich werden auch bereits Gesetzesvorschläge zur Zwangsimpfung diskutiert.

Die Vorteile der Impfung sind angeblich zeitlich begrenzt. Deshalb bedürfen sie einer halbjährlichen Auffrischungsdosis. Auch der grüne Pass hat jeweils nur eine Gültigkeitsdauer von sechs Monaten und wird erst nach erneuter Impfung verlängert. Das bedeutet, dass jeder, der die Privilegien eines Geimpften beibehalten will, sich halbjährlich impfen lassen muss.

Gemäß dem E-Mail eines Arztes aus Israel wurde die bisherige Bezeichnung „Grüner Pass“ kürzlich geändert. Er trägt jetzt auf Hebräisch den Titel „Tav HaYarok“, was von der Bedeutung her von einigen Christen als „Grünes Malzeichen“ verstanden wird. In Offenbarung 13,16-17 heißt das Malzeichen des Tieres in der hebräischen Übersetzung „Tav HaChaya“. Die deutsche Übersetzung des Wortes Tav mit „Malzeichen“ wird von Theologen wissenschaftlich nicht angezweifelt. Im Althebräischen besitzt dieses Wort auch die Bedeutung: „Zeichen eines vor Gericht gültigen Schriftstücks“ (Hiob 31,35).

Die größte Tageszeitung Israels veröffentlichte im März einen Bericht, nach welchem im Monat Februar in Israel insgesamt 935 Menschen an Corona verstorben wären. Davon 59% Ungeimpfte und 41% innerhalb der ersten Woche nach einer erfolgten Impfung. Diese Todesopfer nach der Impfung werden



Zur weiteren Information empfehlen wir dir:
www.gottes-haus.de/impfung

Hier findest du auch zahlreiche weiterführende Links



Was wir dir wirklich ans Herz legen wollen: Bitte besorge dir die kostenlose Broschüre „Wissenswertes zur Corona-Impfung“. Hier findest du umfassende aktuelle Informationen. Es wurden bereits über 400.000 Stück davon gedruckt.

Broschüre: Wissenswertes zur Corona-Impfung
www.christen-im-widerstand.de/impfung

journalistisch als Coronatote bezeichnet, für welche die Impfung zu spät gekommen ist.

Da in der Diskussion der Verdacht stärker wird, dass es zu viele Möglichkeiten gäbe, den digitalen Impfpass zu fälschen, werden bereits Vorschläge diskutiert, wie der „Grüne Pass“ durch einen implantierbaren Chip ersetzt werden kann.

Deshalb unser dringender Rat: Bitte sei weise, nimm dir Zeit, lass dich von niemandem unter Druck setzen (auch nicht von anderen Christen) und beschäftige dich noch weiter mit der Thematik. Bringe es im Gebet vor den Herrn. Vielleicht geht es um viel mehr, als du denkst. ■

Gott hat mehr für dich!

Deine Spende für Gottes Haus

Menschen brauchen Ermutigung – Gottes Haus braucht deine Unterstützung.

Komm in eine Partnerschaft mit Gottes Haus und unterstütze den Dienst von Sigrid und Martin regelmäßig – durch dein Gebet und deine Spende, damit ...

- Menschen unserer heutigen Zeit das Wort Gottes in einer für sie wirklich nachvollziehbaren Weise hören und verstehen
- Menschen die Botschaft von Rettung, Wiederherstellung, Heilung und Befreiung hören
- Menschen Gott real begegnen und das empfangen, was er an Segnungen für sie vorbereitet hat
- Menschen, die durch ihre Lebensumstände bedrückt und niedergeschlagen sind, wieder aufgerichtet und neu ermutigt werden
- Menschen neue Motivation, Inspiration und Vision für ihr Leben empfangen
- immer mehr Menschen erfahren: Gott hat mehr für mich!

www.gottes-haus.de/spenden

Spendenkonto:

BfS – Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE61 5502 0500 0008 6412 00

BIC: BFSWDE33MNZ

Gottes Haus gemeinnützige UG

(haftungsbeschränkt)

Postfach 1242

36188 Rotenburg an der Fulda

info@gottes-haus.de

Tel. 06623 / 300 9485

www.gottes-haus.de



Video-Message auf www.gottes-haus.de

kurze, prägnante und motivierende Ermutigung für dich, mehrmals pro Woche



Online-Newsletter

Bestelle den Online-Newsletter per E-Mail von Gottes Haus und lass dich mehrmals pro Woche neu ermutigen und inspirieren!

www.gottes-haus.de/top-menu/newsletter



Biblische Wahrheiten

die dir wirklich weiterhelfen:

www.gottes-haus.de/specials/was-dir-wirklich-hilft

Video-Seminare

Lehr- und Predigtvideos zu wichtigen Themen:

www.gottes-haus.de/specials/videoseminare

Wir beten für dich

Sprich dein Anliegen auf den „Gottes Haus“-Anrufbeantworter oder sende uns eine E-Mail. Das Team von Gottes Haus betet gerne für dich. Wir haben bereits wunderbare Rückmeldungen erhalten, u. a. bei Anliegen für Gesundheit, familiäre Beziehungen, Kinderwunsch, geschäftliche Aufträge ...

Bete mit uns

Gebetsclips zum persönlichen Mitbeten für verschiedene Lebenssituationen und Nöte, auch zum Weiterempfehlen für Menschen in schwierigen Lebensphasen:

www.gottes-haus.de/specials/bete-mit-uns



www.facebook.com/GottesHaus



www.youtube.com/gotteshausde